

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 17.

Samstag 4. März

1854.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Haus-Versteigerung).

Die Wohnung des verstorbenen Schreinermeisters Johann Christian Gfrörer, an der Altburger Straße No. 277 ist zu 485 fl. angekauft und kommt am

Donnerstag den 9. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

vor der unterzeichneten Stelle in deren Kanzleizimmer zur nochmaligen Versteigerung. Die Kaufstüchhaber wollen sich einfinden.

Den 28. Febr. 1854.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Revier Liebenzell.

(Nadelstammholz auf dem Stoc).

Am 9 März

im Staatswald Hinterfollbach bei Zainen mit beiläufig 40000 E. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr beim sogenannten Bettelstoc;

am 10. März

im Simmozheimer Wald beim Bühlhof mit ungefähr 75000 E. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei der dortigen Saatschule. Unter beiden Partien ist ziemlich Forchenholz be-
griffen.

Neuenbürg, 23. Feb. 1854.

K. Forstamt.

Krauch, Ass. StB.

Martinsmoos.

(Gläubigeranruf).

Das Schuldenwesen des Michael Gabel, Leineweber in Martinsmoos und seiner Ehe-

frau Barbara, geb. Seid ist zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags durch das K. Amtsnotariat und den Gemeinderath Martinsmoos außergerichtlich zu erledigen.

Es werden nun alle diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an die Gabelnschen Eheleute zu machen haben, aufgefordert, am

Mittwoch den 22. März

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Martinsmoos entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, vor oder an dem genannten Tage ihre Forderungen durch genaue schriftliche Rezepte, in dem einen, wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Schulurkunden und anderer Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Nicht liquidirende Gläubiger müssen, soweit ihre Ansprüche nicht aus den Akten bekannt sind, unberücksichtigt bleiben, und von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird man annehmen, daß sie bezüglich der am Liquidationstag zu Stande kommenden Beschlüsse der Mehrheit der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Teinach, 28. Feb. 1854.

K. Amtsnotariat.

C. F. Kerler.

Floßinspektion Calmbach.

(Vornahme von Bau- u. Afforden).

Die Behufs der Unterhaltung der Floßanstalten an der Nagold, großen und kleinen Enz und Guach nöthigen Holzlieferungen, Zimmer- und Schmieds-

Arbeiten, sowie die Räumung dieser Floßstraßen auf ihrer ganzen Ausdehnung werden an den hienach bezeichneten Tagen im öffentlichen Abstreich verlichen werden, und zwar:

1) für die Nagold

a) von der Wasserstube im Rothlestann bis zur Floßgasse in Rohrdorf, nebst der Bachräumung von Calw bis zu dieser Wasserstube, und der Räumung des Zinsbaches am

Dienstag den 7. März

Nachmittags 2 Uhr

in der Traube in Altenstaig;

b) von der Floßgasse in Nagold bis zu der Floßgasse bei der Bulacher Mühle am

Mittwoch den 8. März

Mittags 2 Uhr

im Schwanen in Wilbberg;

c) von der Walsmühle in Calw bis zu der badenschen Grenze nebst der Bachräumung auf dieser Strecke am

Donnerstag den 9. März

Nachmittags 2 Uhr

im Waldhorn in Calw.

2) Für die große und kleine

Enz und Guach

am Samstag den 11. März

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Calmbach.

Die Hrn. Ortsvorstände werden ersucht, die betreffenden Handwerksleute und Flößer hievon in Kenntniß zu setzen, mit dem Bemerken, daß zu den Verhandlungen nur solche Personen zugelassen werden, welche sich über Tüchtigkeit, gutes Prädikat und Vermögen ausweisen können.

Den 1. März 1854.

K. Floßinspektion.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Anruf).

In nachbenannter Santsache wird

die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter
Verweisung auf die im Staatsanzeiger
erscheinende weitere Bekanntmachung
hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an-
zumelden.

Jakob Wurster, Bäcker in Alt-
bulach, am

Montag den 3. April

Vormittags 8 Uhr

zu Altbulach.

Den 28. Febr. 1854.

R. Obergerichtsgericht.
Ebensperger.

Calw.

(Auswanderung).

Es wollen ohne Bürgschaftsstellung
auswandern Jakob Friedrich Luz mit
Familie und Georg Stiefels Wittwe
mit Kindern, beide von Rötchenbach.

Wer irgend Ansprüche an sie zu ma-
chen hat ist aufgefordert, solche binnen
10 Tagen bei dem Gemeinderath in
Rötchenbach anzumelden, da nach Um-
fluß dieser Zeit der Auswanderung
stattgeben wird, wenn sich keine Hin-
dernisse ergeben.

Den 3. März 1854.

R. Oberamt.
Fromm.

Teinach.

(Liegenschaftsverkauf).

Die zur Gantmasse des Johann
Georg Schwenker Bäckers dahier ge-
hörige Liegenschaft bestehend in
der Hälfte an einer zweistöckigen
Behausung mit einem Anstoß
unten am Haus, mit eingerich-
teter Bäckerei an der Calwer
Straße

einen Keller und 4 beieinanderste-
hende Schweinställe beim Haus

11 Rth. Wurzgarten beim Haus

2 Brtl. Bausfeld am Zwellsteiner
Berg

1 Mrg. 2 1/2 Brtl. 11, 7 Rth.
Bausfeld und

1/2 an 1 Mrg. 1/2 Brtl. 24 7/8
Rth. Wiesen auf Sonnenhard-
ter und

2 1/2 Brtl. Mähfeld auf Liebels-
berger Markung

kommt am

Donnerstag den 30. März

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffent-
lichen Aufstreich zum Verkauf wozu
Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 28. Febr. 1854,

Schuldheisenamt.

C. F. Kerler.

Neubulach.

Es werden ungefähr 150 Zentner
Heu im öffentlichen Aufstreich gegen
gleich baare Bezahlung am

Mittwoch 8. März

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffent-
lichen Aufstreich im Exekutionswege
verkauft.

Stadtschuldheisenamt.

Auer.

Möttlingen.

(Heuverkauf).

Am

Donnerstag den 9. März

Vormittags 10 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde ca. 300
Zentner Heu und Dehm, Käufer
mögen sich zu gedachter Zeit auf hie-
sigem Rathhaus einfinden.

Den 1. März 1854.

Schuldheisenamt.

Laurmann.

Oberreichenbach.

(Dritter und letzter LiegenschaftsVer-
kauf).

Zu Folge oberamtsgerichtlicher Ge-
nehmigung wird auch der dritte Ver-
kauf der vorhandenen Liegenschaft des
Christian Psrommer, Hirschwuths da-
hier, vorgenommen, welcher am

Mittwoch den 22. März

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden
wird.

Die Verkaufsgegenstände sind

- 1) Eine neuerbaute zweistöckige
mit Schildwirthschaftsgerechtig-
keit versehene Behausung das
Wirthshaus zum Hirsch da-
hier, welches an der frequen-
ten Badstraße von Calw, Tei-
nach nach Wildbad und Neuen-
bürg sich befindet und enthält:
im untern Stock 3 Viehställe,
Futtergang und einen Keller;

im zweiten Stock 2 heizbare
Stuben, Küche, Speiskam-
mer und Tanzboden; im Dach-
stuhl eine weitere Stube und
auch mehrere Kammern. Ne-
ben dem Hause befindet sich
ein geräumiger Hof in wel-
chem ein laufender Brunnen,
3 Schweinställe und Streue-
hütte angebracht ist.

2) Die Hälfte an einer großen
Scheuer oberhalb des Hauses
und eine Holzhütte, so wie
auch noch einen gewölbten Mel-
ler unter dem Nachbarshause
ganz.

3) 3/4 Baum- und Grasgarten,
nebst einem weitem 1/2 Brtl.
42 Rth. daselbst ob und neben
dem Haus.

4) 1 Mrg. 1/2 Brtl. 5 Rth.
Baum- und Ackerfeld bei dem
Haus.

5) 1 Mrg. Wiesen unweit des
Hauses und wieder

6) 2 1/2 Brtl. Wiesen unterhalb
der Straße unweit des Hau-
ses.

7) 6 3/4 Mrg. Acker und

8) 19 3/4 Mrg. Nadelwald ganz
in der Nähe des Orts.

Die Gebäulichkeiten so wie auch die
Güterstücke sind in einem guten Zu-
stande auch der Wald ist mit jungem
Holz bis zum 30r Stamm gut be-
stockt.

Dieser Verkauf ist der letzte, und
wird sogleich demjenigen Käufer zuge-
schlagen werden, welcher bei der Ver-
kaufs-Verhandlung das höchste Anbot
macht, und sich über seine Zulässigkeit
mit obrigkeitlich beglaubigten Vermö-
gens- und Prädikatszeugnissen, sowie
auch mit einer tüchtigen Bürgschaft
auszuweisen vermag.

Da gegenwärtig für obiges Anwe-
sen nur ein Dffert von 3000 fl. laut
geworden ist, und man deshalb nicht
überzeugt ist, ob obiges Anbot für
alle Gläubiger des Psrommer, im
Falle ein höheres Anbot nicht mehr
gemacht werden sollte, zureichen wer-
de oder nicht; so ergibt an die be-
kannten und unbekanntenen Gläubiger
des Psrommer die Aufforderung, sich
an dem Verkaufstage auf hiesigem
Rathhause einzufinden, um über ein

Mehrbot gehört werden zu können; von demjenigen, welcher nicht erscheint, nimmt man an, er werde mit jedem Erlös zufrieden sein und seine Forderung nicht besonders bedenkt wird.

Die Schuldheissenämter werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 15. Febr. 1854.

Schuldheissenamt.
Luz.

Oberkollbach.

(Liegenschaft- und Fahrnißverkauf).
In der Gantsache des verst. Wegknechts Ulrich Pfommer von da kommt die vorhandene Liegenschaft und Fahrniß am

Donnerstag den 16. März d. J. in folgender Weise zum Verkauf:

Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause in Oberkollbach die Liegenschaft bestehend in:
einer einstockigen Behausung und Scheuer unter einem Dach außen im Dorf

und
auf 5 Mrg. 1 1/2 Brtl. Bau- und Wärsfeld
GesammtAnschlag 860 fl.

Nachmittags 2 Uhr in der Pfommerschen Behausung die Fahrniß, namentlich bestehend in Bettgewand, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Heu und Dehm, 1 Kuh und 1 Wagen.

Kaufsliebhaber, auswärtige und der Verkaufskommission nicht bekannte mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 16. Febr. 1854.

K. Amtsnotariat Liebenzell.
Röh m, Mj.

Außeramtliche Gegenstände.

W i l d b e r g.

Im Forsthaus dahier werden am Dienstag den 7. März Vormittags 11 Uhr ca. 50 Zentner Heu gegen baare Bezahlung verkauft.

C a l w.

(Empfehlung von Seidenwaaren).
Ich erlaube mir folgende Artikel

meiner eigenen Fabrikate anzubieten:

Schwarze seidene Kleiderstoffe als Atlas, Grey de Chine, Taffet in verschiedenen Qualitäten und Breiten

desgl. gefarbte changeant Kleiderstoffe

schwarze seidene TaffetTücher von 1 Elle bis 1 1/2 Elle groß

gefärbte Regen- und Sonnenschirm-Zeuge in sehr schönen feurigen Farben

nebst mehreren Sorten farbige seid. FoulardsTüchern. Die Preise sind aufs Billigste gestellt und die Waare wird nichts zu wünschen übrig lassen.

Moriz Heermann
im Bischoff.

C a l w.

Meine sämtliche Liegenschaft habe ich zum Verkauf aus freier Hand ausgesetzt, dieselbe besteht in einem Wohnhaus mit FärbereiEinrichtung.

Einem Gras- Baum- und Wurzgarten im Steckenäckerle ungefähr 1 1/2 Viertel.

5 Viertel Wiesen in der Stammheimer Steige mit Einfahrt von der Stuttgarter Straße.

2 1/2 Viertel Wiesen im Schleifthal. Liebhaber können dieselbe jeden Tag in Augenschein nehmen und mit mir bei annehmbaren Offerten einen festen Kauf abschließen.

Karl Schramm, Färber.

C a l w.

Beachten swerth für Auswanderer!

Ueber Havre nach NewYork segeln am 19. u. 29. April die Postschiffe Robert Lane von 2000 Tonnen und Connecticut von 1600 Tonnen ab, Preis 67 fl., 72 fl. u. 74 fl. Diese beiden Schiffe sind bei meiner Gesellschaft die einzigen, die im Monat April fahren, im Monat März ist alles besetzt. — Wer also diese Gelegenheit benützen will, möge sogleich mit mir affordiren, da die Preise immer höher gehen. Ueber Bremen nach NewYork 85 fl., über Antwerpen 58 fl. Abfahrt je am 15. März. Ich lade zu Ankordsabschlüssen bei diesen billigen Preisen ein.

Kaufmann Bock.

Bremen.

Für das am 1. April von Bremen nach NewYork abgehende Postschiff hat eine Gesellschaft von jungen Männern mit mir affordirt. Die Preise sind jetzt noch billig (25 fl. billiger als Havre) gehen aber immer höher; wer sich anschließen und die noch sehr billigen Preise benützen will, melde sich in Bälde bei Ferd. Georgii.

C a l w.

Alois Fankhauser aus Tirol kommt diesmal wieder auf den hiesigen Markt und empfiehlt sich mit seinem gut sortirten Lager in allen Sorten ledernen, leinenen und seidenen Handschuhen zur geneigten Abnahme. Derselbe hat wieder eine Partie Glacehandschuhe zu herabgesetzten Preisen und verkauft diesmal enorm billig.

C a l w.

Markt-Anzeige & Empfehlung.

Ich beehre mich die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich kommenden Markt mit einem sehr schön assortirten Ellenwaarenlager beziehen werde, und bin in Stand gesetzt, durch meine jüngste Einkäufe, sehr billig verkaufen zu können

Billige Preise und solide Waaren zusichernd empfehle ich mich höflichst.

Mein Stand befindet sich in der Lebergasse

B. Mayer

vorm. C. Rödelheimer.

C a l w.

Von nachstehenden neuerfundnen FarbArtikeln besize ich eine Niederlage zu billigen Preisen:

Schneeweiß besser als Kremserweiß und Silberweiß.

Zinkweiß gleich dem besten holländischen Bleiweiß.

Steingrau für Außenseiten von Gebäuden zum Grundiren.

Graues Zinnorhd schützt Eisenblech und Gusywaaren als Ersatz für Mennige und Eisenfarbe.

Ich setze hievon die Herren Maler, Ppfer, Schreiner u. dgl. zu geneigter Abnahme in Kenntniß.

Louis Dreiß.

Ludwigshafen, Kehl und Havre.
Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur

der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre & New-York**,

von

Christie, Heinrich & Comp. in Kehl, Ludwigshafen und Havre.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt.

Die Preise sind nach den Verhältnissen billigst gestellt.

Im Monat März gehen ab:

nach New-York:

- am 11. März das Postschiff Sam. M. Fox, Kapitän Winsworths, 1500 Tonnen;
- am 19. März das Postschiff St. Nicolas, Kapr. Bragdon, 1000 T.
- am 27. März das Postschiff Germania, Kapr. Wood, 1200 T.

Ferner expediren wir:

nach New-Orleans

am 10., 20. und 30. März

mit Dreimastern erster Klasse.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York.

Christie Heinrich & Comp. in Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerikanisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei

Heinr. Hutten.

Calw.
Unterzeichnete empfiehlt sich auch heuer wieder zum Unterricht im Weisnähen.

Rosine Krombein.



Calw.

Nächsten Montag ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.



Calw.

Nächsten Dienstag als am Jahrmarkt ist frisches Kesselfleisch zu haben bei

Jakob Essig.



Calw.
Ein Mädchen von 17 Jahren das in allen häuslichen Geschäften erfahren ist und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle; zu erfragen bei Karoline Lodholz, im Haggäble.

Calw.

(Gartensaamen-Empfehlung).
Alle Sorten guten Gartensaamen sind wieder zu haben bei Reinhardt, Hutmacher.

Naislach.

20 Klf. dürres Scheiterholz hat zu verkaufen

Adam Maisebacher.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenzeln zu haben bei

Beck Schwämme.

Calw.

Morgen sind Kummelküchlein zu ha-

ben bei Schaub, Sternemwirth.

Calw.

(Konzert zum Besten der Armen).
Durch vereintes Wirken verschiedener musikalischer Kräfte wird am Mittwoch den 8. März im badischen Hofe ein Konzert gegeben werden, zu welchem Jedermann—gegen eine beliebige Gabe—Zutritt hat. Das ersammelte Geld wird den hiesigen Armenunterstützungsvereinen für Stadt u. Land übergeben werden. Das Programm wird Gesang, Klavier- und andere Instrumentalstücke enthalten. Anfang Abends 7 Uhr.

Im Auftrag: Ramsperger.

Sonntag den 5. März als am allgemeinen Bustage wird predigen Vorn. Fischer. Nachm. Schmoller.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

